


# RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Sonntag, 3. November 2013 | Heidelberg 13°C 



## "Unglaubliche Fortschritte durch alternative Heilverfahren"



*'Man muss sein Glück teilen, um es zu multiplizieren.'* Dieses Zitat spiegelt das Lebensmotto von Steffen Lohrer wider. Foto: Pilz

Rhein-Neckar. (nip) Der Mann strahlt so viel Ruhe und positive Energie aus, dass man ein Stündchen seiner Zeit eigentlich auf Rezept bekommen müsste. Zur eigenen Entspannung sozusagen. Und dabei hat Steffen Lohrer als Unternehmensberater und Wirtschaftsingenieur beruflich einen Weg eingeschlagen, der jede Menge Arbeit und Stress mit sich bringt.

Früher, so erzählt er im Gespräch mit der RNZ, hatte er 60- bis 70-Stunden-Wochen. Heute arbeite er anders, gut strukturiert und organisiert, und er "fließe mehr mit dem Leben". Ein schöner Gedanke, der bei dem gebürtigen Weinheimer keiner geblieben ist. Ein Zitat der österreichischen Schriftstellerin Marie von Ebner-Eschenbach gefällt dem 47-Jährigen besonders gut: "Man muss sein Glück teilen, um es zu multiplizieren." Das Zitat spiegelt sein Lebensmotto wider und seine Empathie für andere Menschen.

Um jene zu unterstützen, die nicht auf der Sonnenseite stehen, beschloss Steffen Lohrer schon im Jahr 2004, bei erfolgreichen Projektabschlüssen seiner Firma Steinbeis Mergers & Acquisitions mit bis zu zehn Prozent der Erträge aus Dankbarkeit anderen Menschen zu helfen.

Schlafsäcke für Heidelbergs Obdachlose waren darunter oder ein Zuschuss für den Bau eines Kindergartens für behinderte Kinder in Mannheim. Hilfen für Krankenhaus- und Schulbauten in Indien, Patenschaften oder die Gründung von zwei Trust-Banken für Mikrokredite in Ghana. Der Weg zur Gründung der "Steffen Lohrer Stiftung für ganzheitliche Medizin" war folgerichtig und konsequent: Groß geworden in einer Weinheimer Unternehmerfamilie stieg er nach dem Studium mit Vertiefung Elektrotechnik in die väterliche Firma für Sicherheitstechnik ein. Was es heißt, hinzulangen und sich anzustrengen, wusste Steffen Lohrer genau. Firmentransaktionen reizten ihn, und er machte sich im Jahr 2000 selbstständig, gründete dann vier Jahre später die Steinbeis Mergers & Acquisitions GmbH, mit der er andere mittelständische Betriebe bei Firmenzukäufen und -verkäufen beriet oder die Unternehmensnachfolge regelte.

Seit dem Alter von circa 30 Jahren, schildert er, stand oben auf seiner Liste das eigene persönliche Wachstum. Verschiedene Philosophien inspirierten ihn, spirituelle Meister und Lehrer bereicherten sein Leben. "Es geht darum, in innerem Frieden und Gelassenheit auf äußere Einflüsse zu reagieren, um auch schwierige Situationen zu meistern." Denn das Problem sei meistens nicht die Situation, die passiere, sondern die innere Einstellung dazu.

Das, was er selbst gelernt hat, gibt er als Personalcoach für Inneren Frieden, Erfolg und Gesundheit und auch als Yogalehrer weiter, wobei eine wichtige Komponente die energetische Heilung eines Menschen ist. Mit seiner Stiftung fördert Steffen Lohrer heute ganzheitliche Therapien: Gerade im Bereich Gesundheit seien durch alternative Heilverfahren in Sommercamps mit jeweils rund zehn hoffnungslos chronisch schwer kranken Kindern unglaubliche Fortschritte erzielt worden.

Als Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung "Auswege" war er bei diesen Sommercamps dabei und erzählt von einer Komplettheilung in einem Fall von Epilepsie. Vielen kranken Kindern und Erwachsenen könne erfahrungsgemäß durch komplementäre Therapieformen geholfen werden, worauf ermutigende Erfahrungsberichte von Therapeuten und Betroffenen, ärztliche Falldokumentationen und wissenschaftliche Studien hindeuteten. Doch häufig fehle es Betroffenen und Angehörigen hier an Informationen, an qualitativ guten Kontakten und finanziellen Mitteln, diese Chancen wahrzunehmen. Aus- und Weiterbildung für Therapeuten, bedauert Steffen Lohrer, würden noch in den Kinderschuhen stecken, und es stehe wenig Geld für umfassende, wissenschaftliche Studien zur Verfügung.

Seit vergangenem Jahr realisierte seine Stiftung neben der Unterstützung der Sommercamps zudem die Anschaffung von Musikinstrumenten sowie von zwei Therapie-Reitpferden für den Annahof in Mannheim und für St. Thomas e.V. in Heidelberg, um geistig und körperlich behinderte Menschen zu aktivieren und zu therapieren. Fünfstellige Beträge stehen jährlich für Projekte zur Verfügung, wobei sie zur Satzung, der Förderung ganzheitlicher Medizin und persönlichem Wachstum, passen müssen.

**Info:** Solide begründete Bewerbungen sind willkommen unter [www.steffen-lohrer-stiftung.de](http://www.steffen-lohrer-stiftung.de).